

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	9
Erster Teil: Darstellung des Strukturprinzips: „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“	12
A. Ursprung und Herleitung des Strukturprinzips: „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“	13
B. Das Strukturprinzip „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts unter Geltung des BSHG	15
I. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Strukturprinzips „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“	15
1. Das Wesen der Sozialhilfe	16
a) Das Fürsorgeprinzip als Grundlage des BSHG	16
b) Abschnitt 1 des BSHG: „Allgemeines“	18
aa) § 1 Abs. 2 BSHG – Sicherung eines menschenwürdigen Lebens und Hilfe zur Selbsthilfe	19
bb) § 2 BSHG – Nachrang der Sozialhilfe	20
cc) § 3 Abs. 1 BSHG – Individualisierungsgrundsatz	20
dd) § 4 Abs. 1 BSHG – Rechtsanspruch auf Sozialhilfe	20
ee) § 5 Abs. 1 BSHG – Einsetzen der Sozialhilfe	22
ff) §§ 6, 7 BSHG – Vorbeugende und nachgehende Hilfe, Familienhilfe	22
gg) § 8 Abs. 1 BSHG – Formen der Sozialhilfe	23
c) Ableitung des Wesens der Sozialhilfe aus der Zusammenschau von Fürsorgeprinzip und den Allgemeinen Vorschriften des BSHG	24
2. Andere relevante sozialhilferechtliche Strukturprinzipien	25
a) Der Bedarfsdeckungsgrundsatz	26
b) Das Gegenwärtigkeitsprinzip	27
c) Der Kenntnisgrundsatz	27
d) Der Individualisierungsgrundsatz	29
e) Der Nachranggrundsatz	29
3. Der Inhalt des Strukturprinzips „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“	30
4. Ausnahmen vom Grundsatz „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“	35
a) Effektivität des Rechtsschutzes	35
b) Effektivität der gesetzlichen Gewährung des Rechtsanspruchs	42
c) § 15 BSHG als gesetzliche Ausnahme vom Grundsatz „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“?	47

5. Abweichende Auslegung und Anwendung des Grundsatzes „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ und seiner Ausnahmen in der Literatur	48
6. Rechtsnatur des ausnahmsweise fortbestehenden Anspruchs auf Sozialhilfeleistungen für die Vergangenheit	51
7. Zusammenfassung und Bewertung	60
II. Auswirkungen der Rechtsprechung zum Grundsatz „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ auf das sozialhilferechtliche Verwaltungsverfahren und das Verwaltungsgerichtsverfahren in Angelegenheiten der Sozialhilfe	65
1. Auswirkungen auf das sozialhilferechtliche Verwaltungsverfahren	66
a) (Nicht)anwendbarkeit der §§ 56, 57, 58, 59 SGB I – Sonderrechtsnachfolge und Vererbbarkeit	66
b) (Nicht)anwendbarkeit des § 44 SGB X – Rücknahme rechtswidriger nicht begünstigender Verwaltungsakte	71
c) (Nicht)anwendbarkeit des § 44 SGB I – Verzinsung	77
d) (Nicht)anwendbarkeit des § 48 SGB X – Aufhebung eines Dauerwaltungsaktes bei Änderung der Verhältnisse	78
e) (Nicht)anwendbarkeit des § 16 Abs. 2 SGB I – Antragstellung bei einem unzuständigen Leistungsträger	83
f) (Nicht)anwendbarkeit des § 28 SGB X – Fristwahrende Nachholung eines Leistungsantrages	90
g) (Nicht)anwendbarkeit der Grundsätze des sozialrechtlichen Herstellungsanspruchs	93
h) Kein Erstattungsanspruch eines zu Unrecht leistenden Sozialversicherungs- oder Versorgungsträgers gegen den Sozialhilfeträger – §§ 102 ff., 107 SGB X	102
2. Auswirkungen auf das Verwaltungsgerichtsverfahren	108
a) Exkurs: Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage	108
b) Einstweiliger Rechtsschutz – § 123 VwGO	112
Zweiter Teil: Weitergeltung des Strukturprinzips „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ nach der Sozialhilfereform 2005	121
A. Abänderbarkeit sozialhilferechtlicher Strukturprinzipien	121
B. Überblick über die Neuordnung der Existenzsicherungssysteme	124
C. Vergleich der heutigen Rechtslage mit der Rechtslage unter Geltung des BSHG	127
I. Sozialhilfe nach dem SGB XII (ohne das Vierte Kapitel)	128
1. Inhaltsgleiche oder mit den Vorschriften des BSHG vergleichbare Vorschriften des SGB XII (mit Ausnahme des Vierten Kapitels)	129

a) § 1 SGB XII – Aufgabe der Sozialhilfe	129
b) §§ 2, 19 Abs. 1, 27 Abs. 1 u. 2 SGB XII – Nachrang der Sozialhilfe	130
c) § 9 Abs. 1 SGB XII – Individualisierungsgrundsatz	131
d) § 17 Abs. 1 SGB XII – Rechtsanspruch	132
e) § 18 Abs. 1 SGB XII – Einsetzen der Sozialhilfe, Kenntnisgrundsatz	133
f) Keine Regelung des zeitlichen Anspruchsumfangs und der Bewilligungsdauer	134
2. Gegenüber dem BSHG inhaltlich veränderte oder neuartige Vorschriften des SGB XII (mit Ausnahme des Vierten Kapitels)	135
a) §§ 27 bis 29 SGB XII – pauschalierte Regelbedarfe und Regelsätze	135
aa) Darstellung der gesetzlichen Bestimmungen zu den pauschalierten Regelbedarfen und Regelsätzen	135
bb) Auswirkung der überwiegenden Einbeziehung der Einmalbedarfe in die Regelbedarfe auf den Grundsatz „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts	140
cc) Auswirkung der überwiegenden Einbeziehung der Einmalbedarfe in die Regelbedarfe auf den Grundsatz „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ nach Ansicht der Literatur und der Instanzenorgane	158
dd) Zusammenfassung und Bewertung	161
ee) Übertragbarkeit der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zu den pauschalierten Regelsätzen auf andere Leistungen	171
(1) Pauschalierte Mehrbedarfe	172
(2) Pauschaliertes Pflegegeld	176
(3) Kosten für Unterkunft und Heizung	179
b) § 116a SGB XII – Rücknahme von Verwaltungsakten nach § 44 SGB X	184
3. Gesamtschau der Normen und Bewertung	186
II. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII	192
1. Fürsorgecharakter der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	193
2. Inhaltsgleiche oder mit den Vorschriften des BSHG vergleichbare Vorschriften des Vierten Kapitels des SGB XII	195
a) § 1 SGB XII – Aufgabe der Sozialhilfe	195
b) §§ 2, 19 Abs. 2, 41 Abs. 1 S. 1, 43 Abs. 2 SGB XII – Nachrang der Sozialhilfe	196
c) § 9 Abs. 1 SGB XII – Individualisierungsgrundsatz	198
d) § 17 Abs. 1 SGB XII – Rechtsanspruch	199
e) Keine Regelung des zeitlichen Anspruchsumfangs	199
3. Gegenüber dem BSHG inhaltlich veränderte oder neuartige Vorschriften des Vierten Kapitels des SGB XII	202
a) §§ 27 bis 29, 42 SGB XII – pauschalierte Regelbedarfe und Regelsätze	202
b) §§ 41 Abs. 1 S. 1, 44 Abs. 1 S. 2 SGB XII – Antragsprinzip	203
c) § 44 Abs. 1 S. 1 SGB XII – Bewilligungsdauer	208
d) § 116a SGB XII – Rücknahme von Verwaltungsakten nach § 44 SGB X	210

4. Gesamtschau der Normen und Bewertung	211
III. Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	216
1. Fürsorgecharakter der Grundsicherung für Arbeitsuchende	216
2. Inhaltsgleiche oder mit den Vorschriften des BSHG vergleichbare Vorschriften des SGB II	219
a) § 1 Abs. 1 SGB II – Aufgabe und Ziel der Grundsicherung für Arbeitsuchende	220
b) §§ 3 Abs. 3, 9 Abs. 1 SGB II – Nachranggrundsatz	220
c) Individualisierungsgrundsatz	222
d) § 41 Abs. 1 S. 1 SGB II – Zeitlicher Anspruchsumfang	223
3. Gegenüber dem BSHG inhaltlich veränderte oder neuartige Vorschriften des SGB II	224
a) §§ 20–23 SGB II – Pauschalierte Regelbedarfe und Regelsätze	224
b) § 37 Abs. 1 und 2 SGB II – Antragsprinzip	229
c) § 41 Abs. 1 S. 4 und 5 SGB II – Bewilligungsdauer	233
d) § 40 Abs. 5 SGB II – Anwendbarkeit des § 28 SGB X	236
e) § 40 Abs. 1 S. 2 SGB II – Rücknahme von Verwaltungsakten nach § 44 SGB X	237
4. Gesamtschau der Normen und Bewertung	239
D. Der Kostenerstattungsanspruch für die selbstbeschaffte Sozialhilfe- bzw. Grundsicherungsleistung unter Geltung der neuen Rechtslage	246
 Dritter Teil: Die Auswirkungen der eingeschränkten Fortgeltung des Strukturprinzips „Keine Sozialhilfe für die Vergangenheit“ auf das Sozialverwaltungs- und Sozialgerichtsverfahren	250
A. Auswirkungen auf das Sozialverwaltungsverfahren	250
I. (Nicht)anwendbarkeit der §§ 56, 57, 58, 59 SGB I – Sonderrechtsnachfolge und Vererbbarkeit	250
II. Anwendbarkeit des § 44 SGB X – Rücknahme rechtswidriger nicht begünstigender Verwaltungsakte	257
III. (Nicht)anwendbarkeit des § 44 SGB I – Verzinsung	262
IV. Anwendbarkeit des § 48 SGB X – Aufhebung eines Dauerverwaltungsaktes bei Änderung der Verhältnisse	264
V. Anwendbarkeit des § 16 Abs. 2 SGB I – Antragstellung bei einem unzuständigen Leistungsträger	267
VI. Anwendbarkeit des § 28 SGB X – Fristwahrende Nachholung eines Leistungsantrages	270
VII. Anwendbarkeit der Grundsätze des sozialrechtlichen Herstellungsanspruchs	272

VIII. Kein Erstattungsanspruch eines zu Unrecht leistenden Sozialversicherungs- oder Versorgungsträgers gegen den Sozialhilfeträger – §§ 102 ff., 107 SGB X	275
B. Auswirkungen auf das Sozialgerichtsverfahren	277
I. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage	278
II. Einstweiliger Rechtsschutz – § 86b SGG	283
Vierter Teil: Fazit und Empfehlung	287
Literaturverzeichnis	292